



BARMHERZIGE BRÜDER
Krankenhaus München

romans'

April 2018



PAUSE – EIN TAG VOLLER GESUNDHEIT

Mobilitäts- und Gesundheitstag für Mitarbeiter

Ausstellung Palliativstation:
Zyklus der Farben

Was macht eigentlich...
die Personalabteilung?

Posaunen und Trompeten
spielen für Patienten

Inhalt

- 2 April-Jubilare
- 2 Wir verabschieden
- 2 Impressum
- 3 Editorial
- 4 Wir begrüßen
- 4 Weltweit in München
- 5 Auflösung/Gewinner Preisrätsel
- 6 Boys' Day – Wir machen mit!
- 7 Mit Posaunen und Trompeten
- 8 Das Krankenhaus in Zahlen
- 9 Was macht eigentlich ... die Personalabteilung?
- 12 DEGUM-Zertifikat für Innere Medizin I
- 13 Vernissage „Art of Natural Stones“
- 14 Zyklus der Farben
- 15 Vorstellung Leiter des Zentralen Schreibdienstes
- 16 Pause – Ein Tag voller Gesundheit
- 19 Angebot Rauchfrei-Programm
- 20 Terminkalender



„Lecker und gesund muss sich nicht gegenseitig ausschließen, wie die ZEP-Mitarbeiterinnen mit ihrer Noodle-Bar am Gesundheitstag bewiesen. Drei verschiedene Nudelgerichte mit Vollkorn-, Zucchini-, Konjak- oder Linsennudeln hatten sie für die Mitarbeiter zum Probieren und Genießen als köstliche Alternative zur klassischen Pasta vorbereitet - und die Rezepte lieferten sie gleich mit. Das war nur einer der vielen Programmpunkte am Mitarbeitergesundheitstag.“

cb

Herzlichen Glückwunsch

Im April

Die Namen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Internetausgabe nicht veröffentlicht!

Wir verabschieden

Die Namen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Internetausgabe nicht veröffentlicht!

Hinweis:

In unserer Hauszeitung werden auch persönliche Daten von Mitarbeitern veröffentlicht, zum Beispiel anlässlich von Dienstjubiläen sowie Ein- und Austritten. Wer eine solche Veröffentlichung nicht wünscht, sollte dies bitte rechtzeitig, das heißt in der Regel mindestens einen Monat vor dem jeweiligen Ereignis, der Redaktion (siehe Impressum) mitteilen. Wir machen an dieser Stelle explizit darauf aufmerksam, dass die Ausgaben der romans auch auf unserer Internetseite www.barmherzige-muenchen.de veröffentlicht werden. Bitte informieren Sie die Redaktion auch dahingehend, wenn Sie einer Namensveröffentlichung im Internet nicht zustimmen. Vielen Dank.

cb

Impressum

romans Nr. 04/2018
 Herausgeber: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Romanstraße 93, 80639 München
 Verantwortlich: Dr. Nadine Schmid-Pogarell, Geschäftsführerin
 Redaktion: Christine Beenken, Telefon: 089 1797-1866, christine.beenken@barmherzige-muenchen.de
 Fotos: Claudia Rehm: S. 3, 12 unten; wikimedia commons: S. 5; Oliver Farys Stadtlaufbild: S. 6; N.N.: S. 7; fotolia.com, S. ; Olta Elezi: S. 2, 9, 10, 11, 12 oben, 13, 14, 15 16, 17, 18, 19; Christine Beenken: S. 4, 5.
 Titelbild: Olta Elezi
 Druck: H. Marquardt, Regensburg
 Auflage: 700 Stück
 Redaktionsschluss Maiausgabe 2018: 24. April 2018
 KBBM im Internet: www.barmherzige-muenchen.de

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei den meisten Texten auf die ausführliche Schreibweise „-er und -innen“ verzichtet. Generell werden stattdessen die Begriffe stets in der kürzeren Schreibweise (z.B. Mitarbeiter) verwendet. Dies versteht sich als Synonym für alle männlichen und weiblichen Personen, die damit selbstverständlich gleichberechtigt angesprochen werden.



*Liebe Mitarbeiterinnen,
 liebe Mitarbeiter,*

die ersten drei Monate waren in vielerlei Hinsicht herausfordernd für unser Haus und damit für Sie alle: eine hohe Anzahl von Patienten mit Influenza, einhergehend mit einer durchgehend hohen Auslastung vor allem im Februar und im März, forderten maximale Einsatzbereitschaft und viel Enthusiasmus! Aber es ist gelungen, diese Herausforderungen erfolgreich zu bewältigen, dafür danke ich Ihnen, auch im Namen des gesamten Direktoriums, sehr herzlich.

Im März fand unser dritter Gesundheits- und Mobilitätstag statt und viele Kolleginnen und Kollegen haben mit großem Engagement und kreativen Ideen rund 200 interessierte Besucherinnen und Besucher mit spannenden Vorträgen und leckeren Angeboten sowie vielen Tipps und Ideen für gesunde Ernährung, sportliche Aktivitäten und vieles mehr in die Konferenzspange gelockt. Leider können erfahrungsgemäß nicht alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieses Angebot nutzen und wir werden sicher auch weiterhin mit den MAV-Mitgliedern und der Vorbereitungsgruppe Ideen entwickeln, wie das Angebot künftig von

noch mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern genutzt werden kann.

Unser Neubau entwickelt sich und nimmt zunehmend äußerlich und auch innerlich immer mehr Gestalt an, so dass wir ihn im Herbst beziehen können. Dann werden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die derzeit in anderen Büros beziehungsweise außerhalb unseres Hauses untergebracht sind, entweder in neu eingerichteten oder bisher anderweitig genutzten Büroräumen arbeiten können.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich frohe und gesegnete Ostern und hoffe, dass Sie Zeit und Muße für gemeinsame Unternehmungen und schöne Stunden finden!

Herzliche Grüße

Ihre

Dr. Nadine Schmid-Pogarell
 Geschäftsführerin

Grüß Gott unseren neuen MitarbeiterInnen

im März 2018

Die Namen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Internetausgabe nicht veröffentlicht!

Weltweit in München



Name

Saumu Seleshia Wakesho

Was ist Ihr Beruf?

Zur Zeit mache ich hier im Krankenhaus ein Freiwilliges Soziales Jahr auf der Station 2-3, Akutgeriatrie.

Wo haben Sie Ihren Beruf erlernt?

Ich stehe noch vor einer Berufsausbildung. Meinen Schulabschluss, vergleichbar Mittlerer Reife, habe ich in meiner Heimat gemacht.

Seit wann sind Sie in Deutschland?

Ich bin im September 2016 nach Deutschland gekommen und zwar als Au pair-Mädchen.

Seit wann arbeiten Sie im Krankenhaus Barmherzige Brüder München?
Im September 2017 habe ich hier angefangen.

Was schätzen Sie am Krankenhaus Barmherzige Brüder München als Arbeitgeber?

Ich arbeite in einem sehr netten Team und fühle mich dort wohl. Nach meinem Schulabschluss hatte ich keine Vorstellung, was ich mal werden wollte, hatte aber an Krankenschwester gedacht. Jedoch hatte ich immer Angst vor Krankenhäusern. Nach meiner Zeit als Au pair wurde ich auf die Möglichkeit eines Freiwilligen Sozialen Jahrs aufmerksam und habe gedacht, dass ich dabei ausprobieren könnte, ob der Beruf etwas für mich ist. Meine Kolleginnen und Kollegen helfen mir sehr, auch dabei, mein Deutsch immer weiter zu verbessern und die Arbeit hier hat mir die Angst vor Krankenhäusern genommen. Ich weiß jetzt, was ich beruflich machen will und zwar Laborassistentin.

Was vermissen Sie in Deutschland?

Vor allem meine Familie und meine Freunde. Aber natürlich auch die Wärme, die Sonne in meiner Heimat



und das Meer. Die Spontaneität meiner Landsleute, ihre Lockerheit fehlt mir ebenfalls. Bei uns besucht man sich einfach und das ziemlich oft. Meine Oma hat sich manchmal versteckt, weil sie so viele Freunde hat, die häufig vorbeikommen und die muss man ja auch immer bewirten. Gastfreundschaft ist sehr wichtig bei uns.

Was schätzen Sie an Deutschland besonders?

Es gibt so viele Möglichkeiten in Deutschland, allein was die Ausbildung angeht bzw. das Studium. Das Transportwesen, die öffentlichen Verkehrsmittel gefallen mir und die Sicherheit, Versicherungen, etc. Dass alle die gleichen Rechte haben schätze ich besonders. Und in Deutschland habe ich zum ersten Mal Schnee gesehen!

Auflösung des Preisrätsels aus der März-romans

Asad Bakhshi wurde im Iran geboren.



Asad Bakhshi zog die glückliche Gewinnerin.

Gewinner Preisrätsel März-romans

Cornelia Söldner, Mitarbeiterin an der Information/Empfang, ist die glückliche Gewinnerin der März-Ausgabe 2018 und freut sich nun auf eine Erfrischung aus unserem Kiosk. Asad Bakhshi zog Frau Söldner aus allen eingesandten Lösungen. Mitmachen lohnt sich, ein geschenktes Getränk – es muss ja nicht Kaffee sein, es stehen auch andere Durstlöcher zur Verfügung – und einen Kuchen, oder auch zum Beispiel eine Leberkäsesemmel, geht ebenfalls, kann doch jeder zwischendurch mal vertragen, oder?



Hinweise zum Land:

Staatsform:	Republik
Regierungssystem:	Präsidialsystem
Staatsoberhaupt und zugleich Regierungschef:	Präsident Uhuru Kenyatta
Fläche:	580.367 km ²
Einwohnerzahl:	46.790.758 (Schätzung Juli 2016)
Hauptstadt:	Nairobi
Amtssprache:	Swahili und Englisch
Währung:	Schilling (KES)
Unabhängigkeit:	12. Dezember 1963 (vom Vereinigten Königreich)
Nationalhymne:	Ee Mungu Nguvu Yetu
Wahlspruch:	Harambee (Kiswahili, „Lasst uns zusammenarbeiten“)
Höchste Erhebung:	der Batian mit 5199 m



Allgemeines:

Im Südosten grenzt der ostafrikanische Staat an den Indischen Ozean, im Nordwesten an den Südsudan, im Norden an Äthiopien, im Osten an Somalia, im Süden an Tansania und im Westen an Uganda. Zentral wird das Land vom Rift Valley durchzogen, einem Teil des Ostafrikanischen Grabenbruchs. Der höchste Berg befindet sich im Mount-Kenya-Massiv. Der tiefste Punkt liegt bei 0 m an der im Osten des Landes gelegenen 480 km langen Küste des Indischen Ozeans. Das Küstentiefland als ein schmaler Saum und wird dabei von Buchten und Lagunen gegliedert. Südlich sind Korallenriffe vorgelagert. Nach Westen schließen sich Hügel- und Tafelländer an. Die längsten Flüsse des Landes sind: Tana, Sabaki und Kerio.

Die Tier- und Pflanzenwelt des Landes ist sehr groß und kann auf Safari-Touren entdeckt werden. Es gibt eine Vielzahl an Nationalparks, die ein wichtiges Standbein für den Tourismus darstellen. Der größte Nationalpark ist der Tsavo-Nationalpark. Die bekannte Masai Mara, der nördliche Ausläufer der Serengeti, ist formell kein Nationalpark, sondern ein Naturschutzgebiet. Bedingt durch die Herdenwanderungen von Gnus, Zebras, Antilopen, Büffeln und Impalas, findet man hier besonders in den Monaten Juli und August einen großen Tierreichtum.

Insgesamt leben in dem Land mehr als 40 verschiedene Volksgruppen, die mehr als 50 verschiedene Sprachen und Dialekte sprechen. Linguisten führen 61 Sprachvarianten inkl. indischer Sprachen und Dialekte auf. Die meisten Einwohner gehören bantusprachigen Volksgruppen an. Die hierzulande bekannteste und gleichzeitig dort größte Volksgruppe sind die Kikuyu (mit rund 22 % Bevölkerungsanteil) und eine der kleinsten angestammten die Massai (2,2 %). Nicht-afrikanische Bevölkerungsgruppen (Europäer vorwiegend britischer Herkunft, Asiaten, Araber) machen etwa 1 % der Bevölkerung aus. 82,6 Prozent der Bevölkerung sind Christen, davon 47,4 % Protestanten, 23,3 % Katholiken, 2,5 % Orthodoxe sowie Anhänger der zahlreichen afrikanischen Kirchen. Nur noch knapp 1,6 % der Landesbewohner werden den traditionellen afrikanischen Religionen zugerechnet. Weiterhin gibt es insbesondere an der Küste Muslime der sunnitischen Richtung, die ungefähr 11,1 % der Gesamtbevölkerung ausmachen. Daneben sind 0,1 % der Bevölkerung Hindus und 2,4 % sind konfessionslos.

Weit mehr als die Hälfte der Bevölkerung lebt von der Landwirtschaft, doch sind nur etwa 20 Prozent der Fläche des Landes nutzbar. Der Rest ist wegen karger Böden oder zu geringen Niederschlägen meist Brach- oder Bergland. Angebaut werden neben Kaffee und Tee auch Sisal und Pyrethrum, das als Basis vieler Insektenbekämpfungsmittel dient. Daneben erzeugen die Menschen hauptsächlich für den Eigenbedarf Mais, Weizen, Gerste, Zuckerrohr, Bohnen, Bananen, Reis, Ananas und Baumwolle. Außerdem werden Rosen angebaut. Dies geschieht rund um den Naivashasee in großen Plantagen. In der Viehwirtschaft sind die Mast- und Milchrinder vorherrschend. Das Land hat nur geringfügige Vorkommen an Bodenschätzen. Man gewinnt in nennenswerter Menge Natriumcarbonat (z. B. im Magadi-See) und Salz, daneben geringe Mengen an Gips, Blei, Gold, Silber, Kupfer, Asbest, Kalkstein, Graphit sowie Flussspat, Kieselgur und Seifenstein.

Das Land lebt vom Kaffee- und Tee-Export, von der Industrie (Maschinen- und Fahrzeugbau, Textil und Bekleidung, Ernährung und Genussmittel) und vom Tourismus (Nationalparks und Wildreservate). Der Handel mit Elfenbein und der Abschuss von Elefanten ist verboten. Gegen Ende der 1990er-Jahre konnte im gleichen Maße wie der Kaffee an Bedeutung verlor die Blumen-Industrie gewinnen. Das Land hat 2003 Israel als größten Blumenexporteur der Welt abgelöst und konnte 2005 seinen Marktanteil am europäischen Blumenmarkt auf 31 % ausdehnen. (Quelle: Wikipedia)

Wer weiß, in welchem Land **Saumu Seleshia Wakesho** geboren wurde, schreibt eine E-Mail an christine.beenken@barmherzige-muenchen.de oder wirft eine kurze Notiz mit Namen und Telefonnummer in den Briefkasten der romans (bei den Postfächern neben der Pforte). **Zu gewinnen gibt es ein Getränk und einen Snack aus unserem Kiosk.** Bei mehreren Einsendungen entscheidet wie immer das Los. **Einsendeschluss** ist der **24. April 2018**, der/die Gewinner/in wird von der Redaktion informiert. Die Auflösung finden Sie in der Maiausgabe 2018 der romans.

Auch wir machen wieder mit!

Unter dem Motto „Jungs helfen Patienten“ beteiligt sich das Krankenhaus Barmherzige Brüder am bundesweiten Boys' Day

Schon zum sechsten Mal bietet das Münchner Krankenhaus, diesmal am Donnerstag, den 26. April 2018, Jungs im Alter ab 13 Jahren am Boys' Day die Gelegenheit, „klassische Frauenberufe“ in einer Klinik kennenzulernen. Wir wollen damit wieder Jungen für vermeintlich reine Frauenberufe begeistern und ihnen Alternativen für die zukünftige

Berufswahl aufzeigen.

Die Jungs haben am Vormittag für zwei- einhalb Stunden die Möglichkeit, die Berufe Gesundheits- und Krankenpfleger, Sterilisationsassistent, Ergotherapeut und Physiotherapeut kennenzulernen und den Kolleginnen und Kollegen bei der Arbeit über die Schulter zu schauen.



Alle 20 Plätze für den Boys' Day am 26. April im Krankenhaus Barmherzige Brüder München sind schon ausgebucht.

cb

Auf zum RUN München!

Der RUN München, wie er seit diesem Jahr offiziell heißt, ist und bleibt Tradition. Am 24. Juni 2018 fällt für rund 20.000 Teilnehmer der Startschuss– dieses Jahr wieder auf der Ludwigstraße!

Am **24. Juni 2017** ist es soweit: Bereits zum 40. Mal fällt der **Startschuss für den Münchner Stadtlauf** und wir als Krankenhaus Barmherzige Brüder München sind wieder als Gruppe/Firma dabei. Dr. Franz Brettner steht wie jedes Jahr als Team Captain zur Verfügung.

Wer am Stadtlauf teilnehmen möchte, meldet sich bitte unbedingt schriftlich bei Christine Beenken, möglichst per E-Mail an christine.beenken@barmherzige-muenchen.de oder mit einer kurzen Notiz (mit den unten genannten Angaben plus Telefonnummer) in den Briefkasten der romans bei den Postfächern im Foyer. Telefonische Anmeldungen werden nicht entgegen genommen!

Informieren Sie sich vorab im Internet über den Münchner Stadtlauf (Streckenführung, etc.).

ACHTUNG: Der Start-/Zielbereich ist wie im letzten Jahr in der Ludwigstraße, Höhe Theresienstraße.

Infos unter:

<https://mein.sportscheck.com/stadtlauf-muenchen/>

Anmeldeschluss für uns im Haus ist der 14. Mai 2017!

Danach sind keine Nachmeldungen möglich, da die Plätze beim Münchner Stadtlauf immer sehr schnell weg sind.

Für die Anmeldung benötigen wir folgende Angaben:

Vor- und Zuname

Geburtsdatum

Länge der Laufstrecke

T-Shirt-Größe (von S - XXL).

Startzeiten und Streckenlängen:

08:00 Uhr	21,1 km Halbmarathon
10:35 Uhr	10 km Lauf
12:45 Uhr	5 km Lauf, Walking/Nordic Walking

Als Grundleistungen erhält jeder Teilnehmer vom Veranstalter ein Under Armour SportScheck RUN Shirt, welches als Startberechtigung dient. Darüber hinaus werden folgende Leistungen angeboten:

- Finisher Medaille
- Online-Urkunden-Service mit persönlicher Laufzeit zum Download auf der Ergebnisseite
- Chipzeitmessung
- Reichhaltige Strecken- und Zielverpflegung
- Siegerehrung für die jeweils ersten drei Damen und Herren nach Bruttozeit
- Team- und Firmenwertung beim 5 km und 10 km RUN
- Medizinische Versorgung

Die Anmeldekosten von 30,00 Euro pro Mitarbeiterin beziehungsweise Mitarbeiter, die mitlaufen möchten, werden wie jedes Jahr vom Haus übernommen, wofür wir uns recht herzlich bedanken.

Christine Beenken



Mit Posaunen und Trompeten

Der Posaunenchor der evangelischen Gemeinde Weilheim i. Obb. spielt am Samstag, den 14. April 2018 frische Lieder, tänzerische Weisen, Gospel und Osterchoräle an verschiedenen Orten im Krankenhaus Barmherzige Brüder München.

Die Zeit zwischen Ostern und Pfingsten gilt Christen als nachösterliche Freudenzeit. Jesus von Nazareth ist in dieser Zeit seinen Freunden auf wundersame Weise begegnet und hat sie nach seinem Tod, an den am Karfreitag erinnert wird, wieder froh gemacht. Sie konnten aus ihrer Trauer aufstehen und ihre Arbeit im Alltag mit neuer Kraft tun. Die Botschaft der Auferstehung Jesus Christi bringt Mut und Zuversicht. Deshalb spielt der Posaunenchor nach dem Motto von Psalm 150: **„Lobt Gott für seine großen Taten! Lobt ihn mit dem Schall der Hörner! Lobt ihn mit Pauken und Tanz! Alles was atmet, lobe den Herren!“**

Pfarrerin Irmgard Wolf-Erdt, evangelische Krankenhausesseelsorgerin, spielt selbst im Posaunenchor mit und begleitet den Rundgang im Haus.



Wann? Samstag, 14. April 2018
zwischen 14:00 und 17:00 Uhr

Wo? Rundgang durchs Krankenhaus Barmherzige Brüder Romanstraße 93, 81667 München

Rundgang bei schönem Wetter

ab 13:45	Einblasen vor der Krankenhauskirche
14:15	Palliativstation Johannes von Gott / Eustachius-Kugler-Platz im Park
14:45	Innenhof - Neubau / erreichbar vom Gartengeschoß aus
15:15	Station 2-3, Flur
15:45	Pause (Kaffee und Kuchen auf Station 3)
16:15	Dachgarten
16:45	Abschluss im Foyer

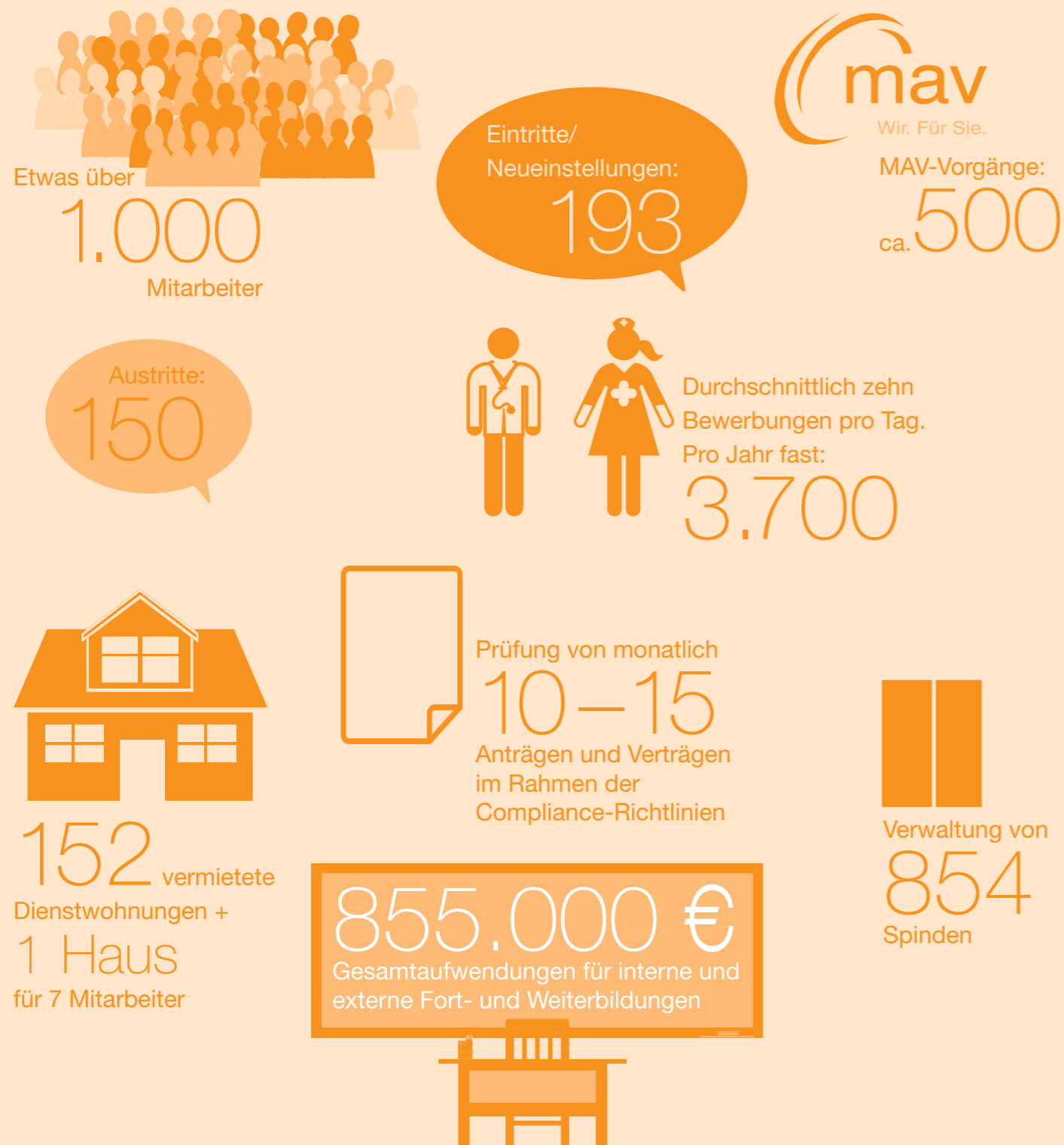
Rundgang bei schlechtem Wetter

ab 13:45	Einblasen vor Krankenhauskirche
14:15	Palliativstation Johannes von Gott (Wohnzimmer)
14:45	vor Station 1-2
15:15	auf Station 2-3
15:45	Pause (Kaffee und Kuchen auf Station 3)
16:15	auf Station 3
16:45	Abschluss im Foyer

Pfarrerin Irmgard Wolf-Erdt

Das Krankenhaus in Zahlen:

Daten aus dem Zuständigkeitsbereich der Personalabteilung aus dem Jahr 2017



Serie „Was macht eigentlich...?“

Die Personalabteilung des Krankenhauses Barmherzige Brüder München stellt sich vor

Mit dem Hol- und Bringedienst haben wir in der Februar-Ausgabe 2018 der romans begonnen, Abteilungen und Bereiche in unserem Krankenhaus zu präsentieren. In einer lockeren Folge werden sich unter der Überschrift „Was macht eigentlich...?“ in dieser Serie nach und nach Bereiche vorstellen, die sich neben den Ärzten und Gesundheits- und Krankenpflegern darum kümmern, dass unsere Patienten und auch unsere Mitarbeiter bestens versorgt werden. Denn jede Abteilung mit ihren Spezialisierungen trägt dazu bei, dass unser Haus reibungslos funktioniert.

In den letzten zwei Jahren hat sich in der Personalabteilung strukturell und personell einiges geändert. Deshalb wollen wir die Rubrik mit dem Personalteam weiterführen und einen Überblick geben, wie die einzelnen Aufgaben und Verantwortlichkeiten verteilt sind. Um einen Eindruck zu bekommen, wer für welchen Bereich zuständig ist, stellen sich die Mitarbeiter der Personalabteilung einzeln und persönlich mit ihren jeweiligen Pflichten und Tätigkeiten vor.

cb



Das Team der Personalabteilung von links, obere Reihe: Agnes Keri-Ohla, Sören Hauck, Erika Girg-Preiherr, Marlene Newton, untere Reihe: Sabine Roth, Monika Weigert und Kerstin Krewer.

ERIKA GIRG-PREIHERR, PERSONALLEITERIN

Seit fast sieben Monaten bin ich als Personalleiterin für die Steuerung und Weiterentwicklung der Personalangelegenheiten für die knapp unter 1000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses verantwortlich, angefangen von der Personalplanung über die Rekrutierung bis hin zu Personalbetreuung und -entwicklung. In meinen direkten Personalbetreuungsbereich fallen die Kliniken für Intensivmedizin und Anästhesiologie, die neu eingerichtete Überwachungseinheit (UWE), die Pflegedirektion sowie die Hygieneabteilung.

Die Personalleitung beinhaltet neben der Steuerung von strategisch wichtigen Personalthemen auch viele Routinetätigkeiten. Dabei macht die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen



Personalleiterin Erika Girg-Preiherr

Berufsgruppen im Haus den Arbeitsalltag so besonders. Ich bearbeite beispielsweise jede Anzeige einer Nebentätigkeit sowie die Anträge auf Übertragung der Resturlaube persönlich.

Ein wesentlicher Teil meiner Verantwortung liegt in der Zusammenarbeit mit der Mitarbeitervertretung (MAV) und der Vertrauensperson für Schwerbehinderte. Wir treffen uns wöchentlich mit der MAV, um uns zu aktuellen Personalthemen abzustimmen.

Als Personalleiterin arbeite ich in einigen Projekten innerhalb des Krankenhausverbundes mit, bin aber selbstverständlich auch Mitglied in verschiedenen Arbeitskreisen im Münchner Krankenhaus der Barmherzigen Brüder. So bin ich zum Beispiel Teil des Arbeitskreises Gesundheit, der sich einmal im Quartal trifft und in dem sowohl das Direktorium als auch die MAV vertreten sind. Ziel des AK Gesundheit ist es, die Maßnahmen zu identifizieren und umzusetzen, die der Unterstützung der Gesundheit von Mitarbeitern dienen.

Alle Mitarbeiter der Personalabteilung treffen sich zwei Mal pro Woche, um aktuelle und übergeordnete Fragen konzertiert zu bearbeiten und abzustimmen. Die Zusammenarbeit erlebe ich als sehr offen und vertrauensvoll, jeder ist mit vollem Einsatz und mit viel Freude dabei. Unsere, beziehungsweise meine, Herausforderung für 2018 liegt weiterhin in der Gewinnung von qualifiziertem Personal sowie in der Ausweitung des Einsatzes von Persis – dem verbundweit einheitlichen Personalinformationssystem – für Pflichtschulungen und für das Bewerbermanagement. Die Aufgaben in der Personalabteilung sind vielfältig und am Ende jedes Tages ist es mir ein Anliegen, zurück zu blicken und sagen zu können, wir in der Personalabteilung haben mit unserer Arbeit für die Organisation einen Mehrwert geschaffen.

SABINE ROTH, PERSONALREFERENTIN

Acht Jahre bin ich nun schon in der Personalabteilung tätig und damit hier das „älteste“ Teammitglied. Als Personalreferentin wirke ich mit bei der Auswahl und Einstellung von neuen Mitarbeitern, betreue die Kolleginnen und Kollegen vom ersten bis zum letzten Arbeitstag und bin außerdem Ansprechpartnerin für die Führungskräfte. Direkt zuständig bin ich für die Kliniken für Innere Medizin I und II, für die Allgemein- und Viszeralchirurgie und für die Palliativmedizin mit den dazugehörigen Stationen, Funktionsbereichen und Sekretariaten. Zudem kümmere ich mich um die Bereiche Leitstelle, Zentrallabor, Patientenabrechnung, Medizincontrolling und den Wahlleistungsservice.

Ein weiterer meiner Zuständigkeitsbereiche dreht sich rund um Zahlen. Konkret bedeutet dies, dass ich Statistiken, Hochrechnungen und Personalkostenberechnungen für die Geschäftsführung, das Finanzcontrolling und die einzelnen Bereiche vorbereite und erhebe.

Mein Arbeitsalltag ist sehr spannend und abwechslungsreich und tagtäglich sind sowohl Herz und Kopf gefragt. Die Zusammenarbeit und die gegenseitige Unterstützung in unserem Team macht viel Freude und Spaß. Ich hoffe, dass ich auch noch lange Zeit als Personalerin bei den Barmherzigen Brüdern das Wort HERZ für Sie so gut wie möglich groß schreiben kann.



Die beiden Personalreferentinnen Sabine Roth (links) und Kerstin Krewer.

KERSTIN KREWER, PERSONALREFERENTIN

Knapp zwei Jahre sind es nun schon, die ich als Personalreferentin hier im Krankenhaus arbeite. Dabei bin ich zuständig für die Kliniken für Orthopädie und Unfallchirurgie und für die Urologie mit den dazugehörigen Stationen sowie für die Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie. Darüber hinaus kümmere ich mich um den OP Zentral und OP West, die Uro-Diagnostik und den Hol- und Bringedienst. Außerdem gehören das Interdisziplinäre Therapie Team (ITT), Teile der Verwaltung, der Reinigungsdienst, die Betriebstechnik, der zentrale Schreibdienst, die Information sowie der Zentraleinkauf zu meinem Verantwortungsbereich. Zusätzlich bin ich als Personalreferentin für das Johanneshospiz zuständig.

Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ebenso wie für die Führungskräfte meiner Abteilungen bin ich erste Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um das Thema Personal. Das beginnt bei der Planung und Rekrutierung von Personal, geht über die Betreuung der Mitarbeiter während der Beschäftigung bei uns im Haus bis hin zum Austritt. Ein weiteres wichtiges Feld um das ich mich in der Personalabteilung hauptverantwortlich kümmere, ist der Bereich der Fort- und Weiterbildung, einschließlich der Reisekostenabrechnungen.

Ich kümmere mich sehr gerne um die Anliegen von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern rund um das Thema Personal und freue mich, dass wir alle im Team als begeisterte Personaler jeden Tag zusammenarbeiten, um Sie so gut wie möglich zu unterstützen.

AGNES KERI-OHLA, MITARBEITERIN DER PERSONALABTEILUNG

Ich bin seit Mai 2015 im Haus beschäftigt und zum 11. Januar dieses Jahres als ergänzende Mitarbeiterin mit den Schwerpunkten Wohnraumverwaltung und Spindeverwaltung in die Personalabteilung gewechselt.



Agnes Keri-Ohla vor der Tür einer der Wohnungen, die sie verwaltet.

Vor meinem Eintritt hier im Krankenhaus war ich unter anderem sechs Jahre in der Immobilienwirtschaft tätig, was mir den Einstieg in mein neues Aufgabenfeld - die eigenständige Verwaltung von Wohnanlagen und Vermietung von Wohnungen - sehr erleichtert hat. Neben der Ausstellung von Mietverträgen, den Wohnungsübergaben und -abnahmen, der Abrechnungs-, Reparatur- und Terminüberwachung, den Mietspiegelermittlungen und Mietzinsanpassungen bin ich aktiv mit der Immobilien- und Wohnungssuche zur Erschließung weiterer Wohnräume für die Mitarbeiter des Hauses beschäftigt.

Damit die Mitarbeiter ihren wohlverdienten Feierabend in ihren Wohnungen genießen können, bin ich sehr engagiert, notwendige Reparaturen rasch in die Wege zu leiten, wie auch Maßnahmen für ein ordentliches und gepflegtes Ambiente der Wohnheime durchzusetzen. An dieser Stelle ein großer Dank an unsere Haustechnik und den Reinigungsdienst, die stets schnell aktiv werden, wenn die Mieter, Gäste oder ich ihre Hilfe benötigen. Aktuell haben wir 152 vermietete Dienstwohnungen, mehrere Gäste- und Dienstzimmer und ein Haus in Puchheim mit einer Sieben-Parteien-Wohngemeinschaft.

Die Spindevergabe verläuft nach wie vor rasch und unkompliziert, aktuell 854 an der Zahl. Es werden bald mehr. Versprochen ☺

SÖREN HAUCK, PERSONALSACHBEARBEITER

Als Personalsachbearbeiter bin ich seit zwei Jahren am Krankenhaus Barmherzige Brüder München in der Personalabteilung tätig und in diesem Zusammenhang zuständig für das gesamte Krankenhauspersonal aller im Krankenhaus vertretenen Berufsgruppen. Zu meinen Hauptaufgaben gehören unter anderem die Vorbereitung der Dienstverträge bei Einstellungen, Vertragsverlängerungen, Arbeitszeitänderungen, Auflösungsvereinbarungen, Arbeitsbestätigungen sowie die Vorbereitung des Verfahrens zur Beteiligung der Mitarbeitervertretung. Des Weiteren bin ich für die monatliche Abrechnung der studentischen Aushilfen und geringfügig Beschäftigten verantwortlich. Die Arbeit in der Personalabteilung bereitet mir seit dem ersten Tag viel Freude, da sie außerordentlich abwechslungsreich ist und wir im Team sehr gut zusammenarbeiten.



Sören Hauck und Marlene Newton in ihrem gemeinsamen Büro

MARLENE NEWTON, ASSISTENTIN DER PERSONALABTEILUNG

Durchschnittlich erhalten wir etwa zehn Bewerbungen pro Tag in der Personalabteilung. Damit gehen jährlich zwischen 3600 und 3700 Bewerbungen bei uns ein. Die beliebteste Form hierbei ist die elektronische, in Papierform erreichen uns nur noch einige. Meine Aufgabe ist es, alle Bewerbungen zu registrieren und zu bearbeiten sowie vor der Verteilung zu prüfen. Außerdem bin ich für die Terminierung der Vorstellungsgespräche zuständig und für das Schreiben von Absagen. Damit Bewerberinnen und Bewerber überhaupt von einer Stelle erfahren, kümmere ich mich um die Veröffentlichung der Stellenausschreibungen und beantworte die Fragen von Interessenten.

Ich bin ebenfalls für die Ablage in der Personalabteilung verantwortlich, das heißt unter anderem, ich ordne und sortiere alle Personalakten, bei knapp unter 1000 Mitarbeitern ist das eine ganze Menge.

MONIKA WEIGERT, PERSONALREFERENTIN ARBEITSRECHT

Ich bin in der Personalabteilung zuständig für alle arbeitsrechtlichen Aspekte rund um das Arbeitsverhältnis angefangen bei der Gestaltung und Ausarbeitung von außertariflichen Dienstverträgen über tarifliche Fragestellungen bis hin zu Abmahnungen und Kündigungen. Zusammen mit der Personalleitung stehe ich in engem Austausch mit der Mitarbeitervertretung. In den letzten drei Jahren konnten wir zusammen mit der MAV zehn Dienstvereinbarungen erfolgreich zum Abschluss bringen.

Zu meinen Aufgaben gehört auch die rechtliche Vertragsprüfung und Mitwirkung an der Erstellung von Verträgen aus den verschiedensten Bereichen, z. B. Kooperations-, Dienstleistungs- und Mietverträge. Zudem prüfe ich im Rahmen der Compliance-Richtlinie jeden Monat etwa 10 - 15 Anträge beziehungsweise Verträge für gesponserte Fortbildungen, Referententätigkeiten, Studien etc.



Justiziarin Monika Weigert

Als Datenschutzreferentin stehe ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Fragen rund um den Datenschutz zur Verfügung und unterstütze unseren externen Datenschutzbeauftragten bei seiner Arbeit in unserem Haus.

DEGUM-Zertifikat „Qualifizierte Ultraschall-Weiterbildung“ für Innere Medizin I

Die Sonografieabteilung der Klinik für Innere Medizin I am Krankenhaus Barmherzige Brüder München führt jährlich ca. 16.000 Ultraschalluntersuchungen durch.

Neben der konventionellen Sonografie hat sich die Abteilung als Zentrum für interventionelle Ultraschall und Kontrastmittelsonografie etabliert.

Neben der sonografischen Diagnostik und Therapie stellt die ärztliche Aus- und Weiterbildung einen besonderen Schwerpunkt dar. Im Rahmen von festen Rotationen durchlaufen die Ärzte der Inneren Medizin I und II für jeweils vier Monate die Ultraschallabteilung und erlernen hierbei die Sonografie.

Ergänzend bietet die Innere Medizin I für interne und externe ärztliche Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit von Hospitationen im Ultraschalllabor. Ergänzt wird dies durch regelmäßige



Ultraschallgrund- und spezialkurse der Abteilung.

Aufgrund dieses Engagements hat nun die DEGUM (Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin) die Innere

Medizin I mit dem Zertifikat „Qualifizierte Ultraschall-Weiterbildung“ ausgezeichnet.

Dr. Gert Bischoff
Oberarzt Innere Medizin I



ART OF NATURAL STONES

Tina Glanz

Die Kraft der Steine im Einklang mit Farbe und Holz

Ausstellung

Tina Glanz kam am 18. Oktober 1967 in München zur Welt, hat aber heute ihren Lebensmittelpunkt in Dachau. Sie arbeitet hauptberuflich als pädagogische Fachkraft im sozialen Bereich und ist gleichzeitig freischaffende Künstlerin. Sie entwickelte mit der Zeit eine tiefe Liebe zu Steinen, Holz und Acrylfarbe, die in ihren Kunstwerken Ausdruck findet.

Seit 2011 hat Tina Glanz regelmäßig Ausstellungen in der evangelischen Friedenskirche in Dachau und war in den folgenden Jahren auch immer in der langen Nacht der Galerien dabei. Außerdem hat sie schon mehrfach Auftragsarbeiten für Kunden ausgeführt.

Vernissage

**Mittwoch,
18. April 2018
17.30 Uhr**

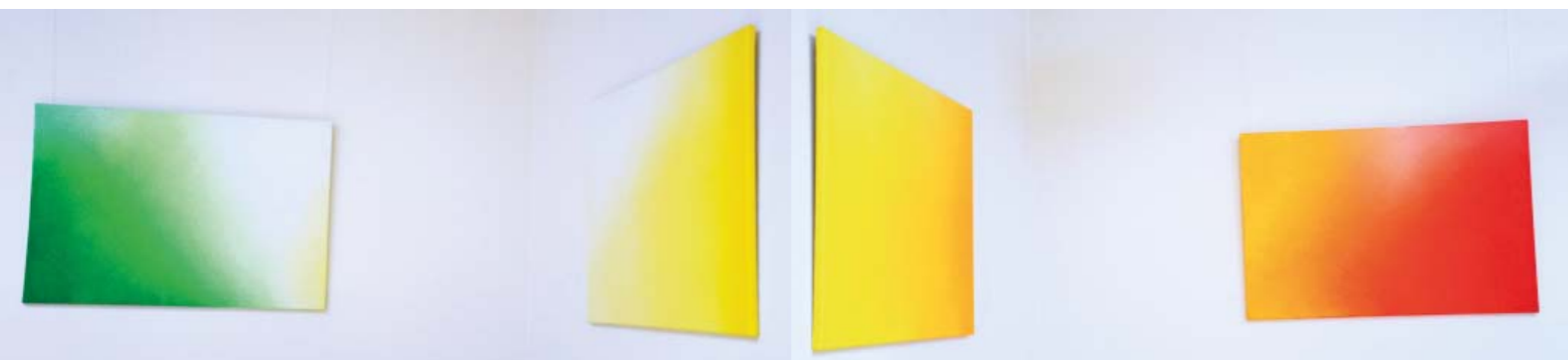
Begrüßung Dr. Nadine Schmid-Pogarell,
Geschäftsführerin
Laudatio Stefanie Schober, Ines Lehmann
Die Künstlerin ist anwesend.
Ausstellungsdauer 18.04. bis 27.06.2018
Öffnungszeiten während der Besuchszeiten
täglich von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Veranstaltungsort

Krankenhaus Barmherzige Brüder München
im Gang zwischen Kirche und Palliativstation



BARMHERZIGE BRÜDER
Krankenhaus München



Zyklus der Farben

Eine ungewöhnliche Malerin

Es ist eine liebgewordene Tradition, dass in der Klinik für Palliativmedizin Bilderausstellungen gezeigt werden. Am 6. März 2018 konnte die Pflegedienstleiterin Christine Großman die erste Vernissage dieses Jahres eröffnen.

Bei einem Besuch unserer Palliativstation kam Agnes Ostermaier auf die Idee, dort eigene Bilder auszustellen. Als Medizinstudentin konnte sie sich gut vorstellen, welche Bilder zu den kranken Menschen und den Räumen passen würden. Sie hat zwar kein Kunststudium absolviert, nennt sich auch nicht Künstlerin, malt aber aus Freude an Form und Farbe. Weil ihr das Malen mit dem Pinsel nicht gefällt, benutzt sie stattdessen ihre Fingerspitzen. Wegen des Ineinanderfließens der Farben, muss sie ein Bild ohne Unterbrechung als Ganzes herstellen, bevor die Farben trocknen.

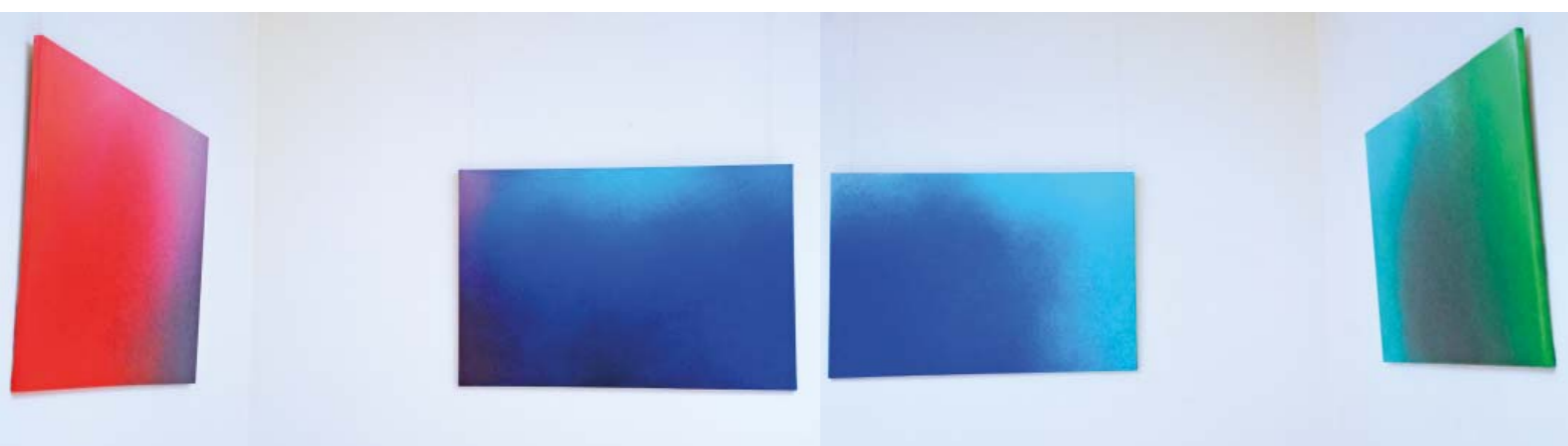
Agnes Ostermaier hat im letzten Herbst acht Bilder speziell für den Lichthof der Palliativstation gemalt. Die Künstlerin

erläuterte uns ausführlich ihre Motivation und Arbeitsweise. Die Bilder wurden so erstellt, dass die eine Seite des Bildes farblich in das nächste übergeht. So ist ein harmonisches Rondell ohne Anfang und Ende entstanden. Auch jedes einzelne Bild für sich hat eine besondere Ausdrucksweise und strahlt Ruhe und Harmonie aus. Die Besucher fragten, zeigten sich sehr interessiert und wetteiferten miteinander in der Interpretation der Bilder.

Weitere, frühere Werke der Künstlerin ergänzen die Ausstellung, die bis zum 25. Mai 2018 in der Klinik für Palliativmedizin zu sehen sein wird.

Wer sich über Agnes Ostermaier und ihre Arbeit näher informieren möchte, kann dies unter: www.kringeldesign.de

Olta Elezi



VORSTELLUNG NEUER MITARBEITER

Thomas Klemp, Leiter des Zentralen Schreibdienstes

Geboren, aufgewachsen und zur Schule gegangen bin ich auf der schönen Insel Usedom mit seinen vielen Wäldern und ewig langen Stränden; wobei im Sommer die Ewigkeit dank der Berliner Touristen auf wenige Schritte limitiert war. Für die Ausbildung zum Bürokaufmann verschlug es mich nach Sylt (Insel-Hopping). Nach drei langen, dunklen Wintern und einem Praktikum in der Akut- und Rehabilitationsklinik in Westerland, bewarb ich mich in eben dieser und startete als Sachbearbeiter im Medizinischen Schreibdienst 2002 meinen ersten Job. Schnell kamen auch Springer-Jobs im Sekretariat der Technischen Abteilung sowie im Krankenblatt-Archiv hinzu. Die Tätigkeit war abwechslungsreich, die Wohnsituation mit 18 m² für Sylter Verhältnisse ausreichend, die Atmosphäre in der Klinik familiär und dank des Salzwassers in meinen Adern war die Insel der natürliche Lebensraum für mich.

Als 2009 überraschend meine Abteilungsleiterin ausfiel, übernahm ich den Posten zunächst kommissarisch und ab 2012 dann endgültig, dazu noch die Leitung des Krankenblatt-Archivs und der Hauspost. Da aber immer noch Posten in der Klinik zu vergeben waren, betreute ich nebenbei noch halbtags das Chefarztsekretariat der Chirurgischen Abteilung und vertrat im Urlaubs- und Krankheitsfall die Chefarztsekretariate der Inneren Medizin sowie der Dermatologie.

2014 brauchte ich eine kurze Auszeit und machte mich für sechs Wochen auf den Pilgerweg durch Nordspanien. Wie viele Kilometer ich für die gesamte Strecke zu Fuß zurückgelegt habe, kann ich nur schätzen. Von Südfrankreich über die Pyrenäen bis nach Santiago de Compostela sollen es ca. 800 km sein. Was macht man, wenn man in Santiago ist und die sechs Wochen noch nicht rum sind? Ganz klar, man geht weiter!



Also noch bis zum Atlantik und ein Stück Richtung Norden, wahrscheinlich kamen so fast 950 km zu Fuß auf den Zähler. Das Fazit des Ganzen: Man bewegt sich durch eine wunderschöne Landschaft, lernt sehr interessante und positiv verrückte Menschen aus aller Welt kennen. Und das Wichtigste: Es macht den Kopf frei und erdet einen auf eine diskrete Weise, man besinnt sich auf sich selbst.

Die sechs Wochen waren um, der Arbeitsalltag verlangte wieder unnachgiebig nach Zuwendung. Der positive Gewinn des Weges half, glücklicherweise verpuffte er nicht nach den ersten Arbeitswochen, aber er nahm kontinuierlich ab; genau wie der familiäre Zusammenhalt in der Klinik. Die Realität der Gesundheitsbranche hatte nun auch den Damm überquert. Trotzdem gilt, der eigene Arbeitsplatz ist nur so schlecht, wie man es selbst zulässt: also mit dem arbeiten was vorhanden ist, das Positive rausziehen und die Kollegen so behandeln wie man selbst behandelt werden will.

Wieso habe ich dann trotzdem nach neunzehn Jahren die Insel verlassen? Schuld war natürlich eine Frau! Da eine Fernbeziehung zwischen München und Sylt auf Dauer an den Nerven zerrte, wagte ich im Frühjahr 2017 den Schritt in die Berge. Zu meiner Erleichterung

dauerte die Jobsuche nicht lange und im Juli 2017 durfte ich hier den Posten als Abteilungsleiter des Zentralen Schreibdienstes antreten, eine ebenfalls sehr abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit, mit vielen freundlichen Kollegen in meiner Abteilung und dem ganzen Haus, die mich gut auf Trab hält und mir jeden Tag aufs Neue Spaß macht. Die Abteilung besteht aus drei Teilen: dem Zentralen Schreibdienst, in dem meine Mitarbeiterinnen sich um die diktierten Arztbriefe kümmern, diese über das digitale Diktatsystem schreiben, die Form anpassen, falsche Briefköpfe austauschen und andere kleinere oder größere Fehler beseitigen. Wir schreiben für fast alle Kliniken des Krankenhauses in vielen verschiedenen Formatvorlagen, seien es stationäre oder ambulante Entlassungsbriefe, Epikrisen oder OP-Berichte. Die Dokumentations-Assistentinnen sind für die Endbearbeitung der Arztbriefe zuständig, ausdrucken, verposten, Endkontrolle etc. Dann gibt es noch die Administrations-Assistenten, die die Akten der Patienten nach Entlassung zusammenführen und ordnen.

Meine Aufgaben als Abteilungsleiter liegen im administrativen Bereich, in der Mitarbeiterführung, Dienstplanerstellung und Ähnlichem. Ich bin die Schnittstelle zwischen Ärzten und Mitarbeiterinnen des Zentralen Schreibdienstes. Nebenbei bereite ich für Ärzte noch verschiedene Listen zu ihren Arztbriefen auf, um ihnen hoffentlich die Arbeit etwas zu erleichtern. Jetzt bin ich sieben Monate ein Teil des Krankenhauses Barmherzige Brüder und kann nur sagen: Ich bereue den Schritt in dieses neue Leben nicht; der Norden fehlt ein wenig – da ist ja noch das Salzwasser im Blutkreislauf –, aber die Berge möchte ich nicht mehr missen.

Thomas Klemp

Pause – Ein Tag voller Gesundheit

Mobilitäts- und Gesundheitstag für Mitarbeiter



Beim Zuckerworkshop klärten Praktikanten des ZEP unter anderem über die versteckten Zuckeranteile in vielen Lebensmitteln auf und forderten die Interessierten zu einer „Zuckerchallenge“ auf, das heißt, sie sollten in den kommenden 10 Tagen, passend zur Fastenzeit, den Versuch zu starten, komplett auf Zucker zu verzichten. Wer mitmachte, dem winkte, neben Gewichtsverlust, eine kleine Belohnung und eine Urkunde.

Die Vorträge und Workshops trafen auf großes Interesse, so das Lach-Yoga, Resilienztraining oder, wie hier, der Vortrag über stressfreies Sehen.



Händehygienecheck in der Bluebox:
Das geht noch besser!



Hände sind ganz sauber! Ehrlich!



Sowohl für Raucher als auch Nichtraucher interessant: Der Smokerlyzer, den die AOK am Gesundheitstag anbot, misst die Schadstoffbelastung im Atem. Also: erst kräftig pusten, dann Auswertung erklären lassen!



Der Back-check der AOK war sehr beliebt, sämtliche Termine waren schnell ausgebucht. Wer seine Rückenmuskulatur beurteilen lassen konnte, bekam wertvolle Tipps, wie sie oder er den Rücken in Zukunft stärken und unterstützen kann.



Wer wollte, konnte sich am Gesundheits- und Mobilitätstag auch über die Vorzüge von CAR2GO informieren und gleich registrieren lassen. Mitarbeiter des Krankenhauses Barmherzige Brüder München erhalten einige Vergünstigungen bei CAR2GO.

An dem Aromatherapiestand gab es neben vielen interessanten Informationen rund um die Heil- und Linderungskräfte der Aromatherapie auch leckere Dips zum Probieren und selbstgemachte Körper- und Gesichtspeelings zum Mitnehmen.



Der dritte Mitarbeitergesundheitstag im Krankenhaus Barmherzige Brüder München war ein großer Erfolg und nach Meinung vieler Teilnehmerinnen und Teilnehmer der bisher schönste und interessanteste Gesundheitstag.

Rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beteiligten sich an den vielfältigen und abwechslungsreichen Angeboten und erhielten

so die Möglichkeit, etwas für sich und den Erhalt ihrer Gesundheit zu tun. Aber nicht nur das: es gab auch tolle Preise zu gewinnen – herzlichen Glückwunsch nochmals an alle, deren Name von Pater Johannes aus der Lostrommel gezogen wurde!

Und falls Sie nicht dabei sein konnten: das war sicher nicht unser letzter Gesundheitstag!



Die Andrang vor dem Messstand Biologisches Alter war lang und wurde auch den ganzen Tag nicht weniger – wie die letzten Male ein sehr beliebter Programmpunkt.



Auf einem rückschonenden Petziball ließ sich die Wartezeit auf die Messung des biologischen Alters gut überbrücken.



Und so sah die Messung des biologischen Alters dann aus: barfuß auf die Waage, Messgriffe in die Hände und hoffen, dass der Drucker eine gute Nachricht ausspuckt! Denn wer wäre nicht gerne jünger als sein eigentliches Alter? Es gab jedenfalls an dem Tag einige glückliche Gesichter, aber andere erfuhren, dass sie dringend mehr für ihre Gesundheit tun müssen.



Wer wollte, erhielt von den ZEP Sport-Trainern Einweisungen und Übungen zum Thema Faszientraining: erst sind Rollen und Bälle sehr schmerzhaft, aber nachher, wenn der Schmerz nachlässt, freut man sich über ein wohliges Gefühl im Körper.



Mit geschlossenen Augen zog Pater Johannes zum Abschluss des Gesundheitstages die glücklichen Gewinner der Tombola. Viel schöne Sachpreise gab es zu gewinnen, der Hauptpreis wie immer ein Wellnesswochenende für Zwei im Kneippianum in Bad Wörishofen. Allein dafür lohnte sich die Teilnahme am Gesundheitstag.



Von allen Workshops war Life-Kinetik sicherlich der begehrteste: Kurz umschrieben ist Life-Kinetik ein Gehirn- und Körpertraining, das unter anderem neuronale Lernvorgänge anregt, neue Gehirnzellen einbindet sowie die Konzentrationsfähigkeit und Leistungsfähigkeit verbessert. Die Workshop-Teilnehmer hatten sichtlich Spaß!



Viel Mühe hatten sich wie immer die Kolleginnen vom ZEP gemacht, unter anderem mit ihrer leckeren Noodle-Bar.



...und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ließen es sich sichtlich mit Genuss schmecken!



Die Ganganalyse und Fußdruckmessung der Firma Samberger konnte interessierten Mitarbeitern Hinweise geben, was sie verbessern können in Richtung gesundes Schuhwerk und Rückenschonung.

Angebot Rauchfrei-Programm

Das Krankenhaus Barmherzige Brüder bietet seinen rauchenden Mitarbeitern ein Gruppenprogramm zur Tabakentwöhnung an. Start ist nach den Osterferien, die Termine zum Informationsvortrag und den Kursabenden sind wie folgt:

Info-Vortrag: Mittwoch 18. April 2018 14:15 und 16:15 Uhr
(ohne Anmeldung einfach vorbeikommen)

Kursabend 1: Montag 23. April 2018 17:00 – 20:00 Uhr
Kursabend 2: Mittwoch 02. Mai 2018 17:00 – 20:00 Uhr
Kursabend 3: Mittwoch 09. Mai 2018 17:00 – 20:00 Uhr

Die Infovorträge dauern etwa 30 Minuten, anschließend bleibt noch genügend Zeit für Fragen.

Terminkalender

ALLGEMEINES UND FREIZEITANGEBOT FÜR ALLE BERUFSGRUPPEN

jeden Mittwoch 17:30 – 18:30	Hallenfußball. Ort: Sportzentrum Moosach, Soccer World , Georg-Kainz-Straße 8. <i>Für alle spielfreudigen Mitarbeiter im Haus.</i> Interessenten melden sich bitte bei Esti Besrath (DW –2707). Einlass ab 17:00, Spiel/Trainingsbeginn pünktlich um 17:30 , bitte rechtzeitig kommen.
	MITARBEITERSPORT – TEILNAHME KOSTENFREI.
Montag 17:00 – 17:50	Body Fit mit Sandra
Mittwoch 15:00 – 16:00	Gesundheitstraining mit Silvia
Mittwoch 17:45 – 18:45	Body Fit mit Silvia
Donnerstag 16:30 – 17:30	bodyART mit Sonja
	Ort: Appartementhaus Notburgastraße 14, Gymnastikraum im Kellergeschoss. Bitte Handtuch, etwas zum Trinken und saubere Turnschuhe mitbringen. Da maximal 8-10 Personen pro Kurs mitmachen können, bitten wir die Anmeldung unter zepsport.premiumplaner.de zu benutzen. Wer noch nicht registriert ist, kann eine Mail an elke.zwilling@barmherzige-muenchen.de oder monika.bischoff@barmherzige-muenchen.de schreiben und bekommt zum LogIn ein eigenes Passwort

PFLEGEDIENST

09. April 2018 14:15 – 15:15	Kardiopulmonale Reanimation (Basic Life Support) (Pflichtveranstaltung 1 x jährlich) Ort: Konferenzraum 1. Referent: N.N., Mitarbeiter der Intensivstation. Alle Mitarbeiter, Anmeldung über Clinic Planner oder bei Yvonne Althans
10. April 2018 14:15 – 16:15	PKMS Grundlagenschulung, Ort: Konferenzraum 4. Referentin: Ilona Metzler, PDL. <i>Für Pflegedienst. Anmeldung über Clinic Planner oder bei Yvonne Althans</i>
11. April 2018 14:15 – 16:15	Arbeitsgruppe Pain Nurse, Ort: Konferenzraum 2. Referent: Bernd Gollwitzer. <i>Teilnehmer bekannt</i>
11. April 2018 14:15 – 15:15	MobiDik Schulung, Ort: EDV- Schulungsraum. Referentin: Ursula Heitmeir, Für Pflegepersonal. <i>Max. Teilnehmerzahl 12, Anmeldung über Clinic Planner oder bei Yvonne Althans.</i>
12. April 2018 09:00 – 16:00	Stations-/Abteilungsleitungsbesprechung Ort: Konferenzraum 4. Siglinde Haunfelder, Pflegedirektorin. <i>Teilnehmer bekannt</i>
17. April 2018 14:15 – 15:15	Venenportversorgung, Ort: Konferenzraum 2. Referentin: Ramona Christ, FKS Onkologie. <i>Für Pflegepersonal. Anmeldung über Clinic Planner oder bei Yvonne Althans</i>
18. April 2018 13:00 – 14:00	Lebensmittelhygiene: Fortbildung für Stationshilfen, Ort: Konferenzraum 1. Referent: Mikail Kosan. <i>Nur für Stationshilfen. Anmeldung über Clinic Planner oder bei Yvonne Althans</i>
19. April 2018 14:15 – 15:15	Schockraumtraining (Pflichtveranstaltung 1 x jährlich) Ort: Schockraum Intensivstation. <i>Nur Mitarbeiter Intensivstation. Max. Teilnehmerzahl 10</i>
23. April 2018 14:15 – 15:45	Medikamentenmanagement bei Perfusor Applikation Ort: Konferenzraum 2. Referenten: Yvonne Althans, päd. Fachkraft und Ralf Hausen, FK für Intensivmedizin. Max. 20 Teilnehmer. Anmeldung über Clinic Planner oder bei Yvonne Althans
25. April 2018 14:15 – 15:15	Praxisanleitertreffen Ort: Konferenzraum 4. Yvonne Althans, pädagogische Fachkraft / Stefan Kullmann. <i>Teilnehmer bekannt</i>
26. April 2018 09:00 – 15:00	VAC-Pumpen Einweisung Ort: Konferenzraum 1. Referent: Mitarbeiter ArjoHuntleigh. <i>Alle Mitarbeiter Pflegedienst, Anmeldung über Clinic Planner oder bei Yvonne Althans</i>

Externe Fortbildungen: siehe Schaukasten im 2. OG – neben der Pflegedirektion. Information in der Pflegedirektion.

ÄRZTLICHES (ZUR INTERDISZIPLINÄREN TEILNAHME)

19. April 2018 14:00 – 15:30	Neues zum Entlassmanagement Ort: Palliativstation, rechtes Wohnzimmer. Referenten: Sozialdienst. Verantwortlich: Dr. Markus Schlemmer, Chefarzt Klinik für Palliativmedizin. <i>Für alle Mitarbeiter, Anmeldung über Sekretariat Palliativstation, Tel: 089 1797-2916</i>
24. April 2018	Verwendung der Dynamischen Hüftschraube mit der Spiralklinge, Ort: Konferenzraum 1, Referent: Dr. Markus Stumpf, Leitender Arzt Sektion Unfallchirurgie. Der Workshop ist mit 2 CME Punkten von der BLÄK zertifiziert. <i>Für Ärzte.</i>
4., 11., 18., 25. April 2018 16:00	Tumorkonferenz des Darmkrebszentrums. Ort: Röntgen-Demo-Raum Gartengeschoss. <i>Für Ärzte.</i>

Für alle Veranstaltungen und Kochkurse im ZEP ist eine Anmeldung erforderlich unter 089 1797-2029

Ort: ZEP am Krankenhaus Barmherzige Brüder, Notburgastr. 10, II. Stock.

05. April 2018 15:00	Herzgesund Essen und Trinken Kostenfreie Informationsreihe
10. April 2018 17:00	ZEPmax – Informationsveranstaltung Infos zu den medizinischen Gewichtsreduktionsprogrammen. Für alle Interessierten! Kostenfrei
12. April 2018 15:00	Ernährung nach bariatrischer OP – Was muss ich wissen? Kostenfreie Informationsreihe
13. April 2018 17:00	Kochkurs Basic: Single Cooking: Ich koch mir was! Geichte für nur 1 Person. In der Lehrküche des ZEP, mind. 5, max. 8 Teilnehmer, nur mit Anmeldung unter Tel. 089 1797-2029, Unkostenbeitrag 25,00 Euro
14. April 2018 10:00	Kochkurs Spezial: Kreative und clevere Resteküche: Zu gut für die Tonne! Mit Sabine Johantoberens und Monika Bischoff in der Lehrküche des ZEP, maximal 8 Teilnehmer, nur mit Anmeldung unter Tel. 089 1797-2029, Unkostenbeitrag 69,00 Euro
19. April 2018 15:00	Nahrungsmittelunverträglichkeiten richtig verstehen Kostenfreie Informationsreihe
25. April 2018 17:00	Kochkurs Bunt und Gesund: Bärlauch und Spinat, In der Lehrküche des ZEP, mind. 5, max. 8 Teilnehmer, nur mit Anmeldung unter Tel. 089 1797-2029, Unkostenbeitrag 35,00 Euro
26. April 2018 17:00	Happy Feet: Was macht meine Füße glücklich und gesund? Kostenfreie Informationsreihe